

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **5 (1942-1943)**

Heft 6-8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Ihr Herz hat Mühe!

## Stärken Sie es, sonst...

Herzklopfen, Krämpfe, Angstgefühle, Nervosität, Atemnot, Schlaflosigkeit, Ohnmacht etc. entstehen durch kranke Nerven und deuten auch auf Zirkulationsbeschwerden

Die Folgen sind oder werden sein Wallungen, zu hoher Blutdruck, Krampfadern, Trombosen, Hämorrhoiden, Arterienverkalkung. Solche Zustände belasten die Herztätigkeit, greifen die Nerven noch mehr an und sind also gefährlich.

Bekämpfen Sie diese Beschwerden und verhüten Sie deren Verschlimmerung. Nehmen Sie Zuflucht zu



## Zellers Herz- u. Nerventropfen

Es ist das für Sie gegebene Mittel, das Ihnen stetige Erleichterung verschafft und mit dem auch Sie zufrieden sein werden.

Als reines Medizinalpflanzen-Präparat, ohne jeden chemischen Zusatz (**keine Bromsalze**) noch starke Drogen, sind «Zellers Herz- und Nerventropfen» immer **garantiert unschädlich**.

Sie wirken blutverdünnend, erhalten die Wandungen der Blutgefäße geschmeidig. Sie beruhigen und stärken gleichzeitig sowohl das Herz als auch die Nerven.

**Flüssig:** Fl. à Fr. 2.30 und 5.75  
**Tabletten:** Flasche à Fr. 3.-  
(Die Tabletten sind sehr praktisch auf Reisen und bei der Arbeit.  
In Apotheken erhältlich

Verlangen Sie gratis die aufschlußreiche  
Schrift «Ihr Herz» bei:

**Max Zeller Söhne, Romanshorn**  
Apotheke - Fabrik pharm. Präparate - Gegr. 1863

# SIMON GFELLER

schildert in seinen Emmentaler Geschichten die Bauernwelt mit einer Wahrheit und Tiefe, daß man schweizerischen Urgrund darin erkennt. Es ist Bauernwitz und Bauernweisheit in diesen Erzählungen wie zu Gotthelfs Zeiten.

**Landbärner.** Bärndütschi Gschichte und Müschterli. In Lwd. 7.80

„Wieviel bäuerliche Schicksale hat er schon mit seinen reifen, kräftigen Sätzen geformt! Mit diesem Buch aber tritt er aus dem ausschließlich bäuerlichen Milieu heraus und führt uns in den Handwerkerstand. „Der Bärnergring“ heißt das erste und Hauptstück „E Handwärkergeschicht.“

Die Ostschweiz, St. Gallen.

**Eichbühlersch.** E Wägstrecki Bureläbtig. In Lwd. 7.20

„Da werden die Kräfte offenbar, die von einer Generation zur andern aufbauend und erhaltend weiterwirken. Eine Welt für sich nimmt uns auf, eine Welt, in der die Arbeit alles ist. Kein Erbauungs-, aber ein wahrhaft erbauliches Buch.“

Nationalzeitung Basel.

**Drätti, Müetti u der Chlyn.** Bilder us mit Buebezyt In Lwd. 7.80

Was das Wort Heimat umschließt, das bietet dieses Buch, in dem Gfeller seine Bauernbubenzeit schildert: nicht nur eigenes Land und eigenes Dach, sondern auch die innige Gemeinschaft im Zusammenleben des Menschen mit Tier, Baum, Feld und Acker.

**Seminarzyt.** Chrütli u Uchrütli us em Jugetarte. In Lwd. 5.20

Der Fortsetzungsband zum vorgenannten Buch. Aus dem Bauernbuben wird ein lebensfroher, erwartungsvoller Seminarist. Ueber das Schulehalten von ehemals finden sich köstliche Erinnerungen.

**Zu beziehen durch jede Buchhandlung**

**A. FRANCKE A. G., VERLAG, BERN**